

Russische Strassenbilder im März 1940

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 21

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vor der Nikolski-Kathedrale in Leningrad, in der allein der Gottesdienst noch abgehalten wird. Hier sammeln sich täglich die Armen, um zu betteln. Die Kirchgänger und Messebesucher sind größtenteils Frauen. Im Vordergrund ist eine alte bettelnde Frau zu sehen, die gerade Reispudding erhält.

Devant la cathédrale de Nicolas, à Leningrad, la seule dans laquelle a encore lieu un service divin. C'est le lieu de rassemblement quotidien des pauvres qui y demandent la charité. La majeure partie des fidèles sont des femmes; on remarque au premier plan, l'une de celles-ci faisant aumône à une mendicante.



Ein alter barocker Leichenwagen vor der Nikolski-Kathedrale. Im Innern der Kirche fanden zur Zeit der Aufnahme gleichzeitig zwei Trauerzeremonien sowie eine Taufe statt.

Un curieux et déjà ancien corbillard devant la cathédrale. A l'intérieur de celle-ci ont lieu, en même temps, deux cérémonies funèbres, ainsi qu'un mariage et un baptême.



Die Auslage dieses Leningrader Lebensmittelgeschäftes zeigt alle möglichen guten Dinge. Jedoch sind nur Brot und verschiedene Wurstwaren erhältlich.

La vitrine de ce magasin d'alimentation est pleine de bonnes choses, mais on ne peut y obtenir que du pain et diverses saucisses.



Sobald es sich herumgesprochen hat, daß irgendwo eine günstige Einkaufsmöglichkeit besteht, strömen die Leute herbei, um die Gelegenheit wahrzunehmen. So erblickt man immer wieder «Schlangen» vor den Geschäften. Bild: Ein Juweliergeschäft, in dem ab fünf Uhr nachmittags billige Uhren zu haben sein sollen.

Dès que la population apprend qu'il y a quelque part une occasion d'achat intéressante, la foule se précipite, ainsi voit-on des longues files devant les magasins. Photo: Devant une bijouterie, où dès cinq heures, on peut acheter des montres bon marché.

Russische Straßenbilder im März 1940

Ein schwedischer Journalist hat anfangs März Leningrad und Moskau im Intouristwagen besucht. Er stellte zu seiner Verwunderung fest, daß sich wenig verändert hatte seit den letzten Jahren: niemand sprach vom Krieg, es gab keine Luftschutzunterstände, die Kinder waren nicht evakuiert, und einzig die Verdunkelung innerhalb des Kriegsgebietes erinnerte an die Geschehnisse. Weder Aufruhr noch Demonstrationen nahm er wahr, nur die Lautsprecher dröhnten, und über der Hauptstadt kreisten Tag und Nacht die russischen Flugzeuge. Einmal jedoch sah er Frauen, die am Bahnhof weinend Abschied nahmen von Soldaten, die zur Front fuhren.

Scènes de la rue en Russie, en mars 1940

Un journaliste suédois a visité au début de mars 1940, dans un wagon de «l'Intourist», Leningrad et Moscou, et il a constaté à son grand étonnement que les choses ont peu changé depuis ces dernières années: Personne ne parle de la guerre, il n'existe pas d'abris contre avions, les enfants ne sont pas évacués, et l'obscurcissement n'a lieu que dans les régions du théâtre de la guerre, seul signe de cet événement. Sur la capitale, jour et nuit, les avions russes effectuent des rondes. Une seule fois, l'auteur a vu dans une gare des femmes prendre congé de soldats partant pour le front.



Auf dem Theaterplatz in Moskau steht dieser alte Omnibus, der als Verkaufsstand dient. Die Aufschrift besagt, was hier zu erstehen ist: «Früchte».

Sur la place du théâtre, à Moscou, un vieux omnibus sert de kiosque de vente, l'inscription indique que l'on peut y acheter des fruits.